

Spaß am Rhythmus 2

1 Achteltriolen und Sechzehntelnoten



Die **Achteltriolen** sind etwas schneller als die normalen Achtelnoten. Sie werden mit einer kleinen 3 und manchmal mit einer zusätzlichen Klammer gekennzeichnet. Fehlt eine der Achtel, schreiben wir eine Achtelpause an deren Stelle.



Die **Sechzehntelnoten (-pausen)** sind doppelt so schnell wie die normalen Achtelnoten. Sie haben ein doppeltes Fähnchen bzw. einen Doppelbalken.



Die Viertelnote (= 1 Schlag) kann unterteilt werden:



2 auf 1 Schlag = **Achtelnoten**



3 auf 1 Schlag = **Achteltriolen**



4 auf 1 Schlag = **Sechzehntelnoten**

Vorübung:



Achte auf die Gleichmäßigkeit der Viertel in der linken Hand! Die schnelleren Noten in der rechten Hand müssen sich genau anpassen. Bei Triolen hilft die Vorstellung einer runden Bewegung – ein Kreis oder ein Delfinsprung. Die Hände bitte auch mal tauschen. Bei den Übergängen zwischen Achteln und Triolen bzw. Triolen und Sechzehnteln jeweils nur einen Gang höher/tiefer schalten – also schrittweise schneller/langsamer werden.

Und jetzt Tempoveränderungen auf jeder Viertel:



Erste einstimmige Beispiele: Die machen wir doch *mit links ...und rechts!*
 Die „arbeitslose“ Hand darf gerne den „Beat“ – also die Viertelschläge – dazuklopfen.

